



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Real-Schematismus

Diözese <Paderborn>

Paderborn, 1913 nachgewiesen

Dekanat Delbrück.

urn:nbn:de:hbz:466:1-12862

10. Dekanat Delbrück.

(Teil des Kreises Paderborn.)

Der Bezirk gehörte immer zum Hochstift und Bistum Paderborn. Das jetzige Dekanat wurde 1832 gebildet aus den 6 Pfarreien, die es noch heute umfaßt. Erster Dechant war Pfr. Bokel zu Delbrück.

1. Delbrück.

Die Pfarrei Delbrück (= Nieder-Brukerer) ist sehr alt, doch scheint Boke die Mutterpfarre gewesen zu sein; aus einer Urkunde von 1292, in der ein Kaplan von Delbrück als Zeuge genannt wird, wird geschlossen, daß damals noch kein Pfr. dort war, wohl aber um 1321, wo ein Pfr. Conrad genannt wird. — Kirchenbücher seit 1666.

Pfarrbezirk zählt 7701 Kath., 14 Prot. und umfaßt

A. Delbrück, Pfarrsitz, Stadt, Post (Delbrück i. W.), Bahn; 1468 Kath., 14 Prot.; die Gemeinden: Dorfbauerschaft (bis 3 km, 1410 S.); Hagen (bis 7,5 km, 947 S.); Schöning (bis 7,5 km, 500 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Erste Kaplaneist. (fundiert). Patr.: der Pfr. Mit ihr verbunden das benef. s. Petri. — 3. Zweite Kaplaneist. gen. Landkaplanei (fundiert vor 1665, wo das benef. s. Annae damit vereinigt wird). Patr.: der Pfr. — 4. Vikariest. B. M. V. et omnium sanctorum (1333 fundiert vom Pfr. Konrad von Thüle). — 5. Benef. s. Cruc. (fundiert vom Fürstbischof Ferdinand II. 1680 für die Wallfahrt). Patr.: Fam. von Fürstenberg (nach Aussterben der Pfr.). — 6. Benef. s. Sepulchri (fundiert 1733 vom Generalvikar und Pfr. Brüll). Patr.: der Pfr.

Küster und Organistenstelle vereinigt; nicht mit Erst. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Joan. Bapt. (wahrscheinlich aus früh. Mittelalter; erweitert 1868), in gutem Zustande. Baupfl.: Kirchl. Gem., deren Ausgaben die Amtskasse decken muß. Bemerkenswert ein Vortragskreuz und Weihrauchfaß mit Schiffchen, ferner ein Kelch. Altverehrt ist eine Kreuzpartikel (seit 1496 in einem Wallfahrtskreuz; jährlich auf Karfreitag und Sonntag nach Kreuzerhöhung große Feier). — 2. Fünf Kap.: a) s. Sepulchri in Dorfbauerschaft (1733); wöchentlich 2 Stiftsm.; b) ad s. Jos. auf Balapagenhof; 52 Stiftsm. (von denen 37 in das Krankenhaus verlegt sind); c) ad s. Andr. auf dem Tegelhof (1763); 24 Stiftsm.; d) Frühmehkap. ad s. Meinolph. in Schöning (1903); Sonntags Frühm. durch einen Franziskaner, nachmittags Christenlehre durch einen Kaplan; Mittwochs Schulm.; e) ad s. Petr. et Paul., Keller-Kap. (1876). — 3. Oratorium im Krankenhause (1858), mit Ssmum.; wöchentlich eine hl. Messe. — 2 Prozessionskapellen am Zolbrett und auf Brink. — Kreuzweg und Fußfälle im Feld.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (um 1720 von Pfr. Brüll) nahe der Kirche, in gutem Zustande. — 2. Dienstwohnungen: a) für den ersten Kaplan, mit Scheune, in gutem Zustande; Hausgarten; b) für den zweiten

Kaplan (1905); Hausgarten; c) für den Vikar (1887). — Reparaturpfl. hat für alle Häuser die Amtskasse übernommen.

Friedhof: kirchl. (ein alter und ein neuer); 5 Min. von der Kirche.

Schulen: 7 Kl. (parallele Mittel- und Oberkl.), 540 Kdr., 3 Lr., 3 Lrin.; in Schöning: 2 Kl., 143 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin.; in Nord- und Südhagen: je 1 Kl., 103 bzw. 110 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Anstalten: Krankenhaus (76 Plätze) und Waisenhaus (40 Plätze) mit Bewahr- und Nähsch.; nur für Pfarrangehörige; 9 bzw. 5 Dienstmägde Christi-Dernbach. Beide haben Korporationsrechte und ein Kuratorium.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Todesangst-, Rosenkranzbr.; Bonifatius-, Xaverius-Verein; Jüngl.= (400) und Männer= (388) Kongr.; Elisabeth= (628), Volks= (321), Borromäus= in Delbrück (201), in Schöning (50 bzw. 30), Hagen (58) Verein; Kreuzbündnis (730); Schutzengelbund (750).

B. Filiale Espeln.

Seit 1901 period. Gottesdienst durch Patres; 1905 eig. Geistl. 1911 eig. Vermög.-Verwaltg.; steuerpfl. an die Muttergem. — Tauf- und Trauregister seit 1905.

Filialbezirk zählt 500 Kath. und umfaßt

Espeln, Sitz des Vikars, Dorf, Post Delbrück i. W., Station Hövelhof oder Ostenland; Einzelhöfe (bis 3,5 km).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle getrennt.

Kirchen und Kapellen: Kap. ad ss. Cor. Jesu (1899). Baupfl.: Kap.=Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1904) nahe der Kap.; 10 (4 heizb.) Räume; Hausgarten 20 ar. Baupfl.: Kap.=Gem.

Friedhof: kirchl.

Schulen: Halbtagsch., 92 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch den Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: z. T. mit Delbrück gemeinsam; außerdem: Volks= (44), Borromäus= (30) Verein.

C. Filiale Haupt.

Begr. 1870; vorher period. Gottesdienst von Delbrück. 1911 eig. Vermög.-Verwaltg.; steuerpfl. an die Muttergem. — Kirchenbücher seit 1903.

Filialbezirk zählt 1481 Kath. und umfaßt

Haupt, Sitz des Vikars, Bauerschaft (Einzelhöfe bis 8 km), Post Delbrück i. W., Station Ostenland (2,5 km).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle durch Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. ad s. Jos. (1858); Neubau bzw. Erweiterungsbau erforderlich. Baupfl.: kirchl. Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1746) nahe der Kirche, in leidlichem Zustande; 8 heizb. Zimmer; Hausgarten 6,5 ar. Baupfl.: kirchl. Gem.

Friedhof: kirchl.; 2 Min. von der Kirche.

Schulen: 4 Kl., 265 Kdr., 2 Lr., 1 Lrin.; in der Mühlensenne: 1 Kl., 40 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. von Delbrück ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Bonifatius= (53), Xaverius= (24), Michaels= (16) Verein; Jüngl.=Kongr. (103); Volks= (198), Borromäus= (33) Verein.

Real-Schematismus für die Diözese Paderborn.

D. Filiale Lippling.

Eine der ältesten Kultusstätten im Delbrücker Lande; erhielt 1494 eine hl. Kreuzpartikel; hatte eine reich dotierte Kap. s. Cruc. mit 3 Altären, die im 30jähr. Kriege zerstört wurde; seit 1732 eig. Geistl. — Kirchenbücher seit 1901.

Filialbezirk zählt 1065 Kath. und umfaßt

Lippling, Sitz des Vikars, Bauerschaft, Post und Station Delbrück i. W.; die Bauerschaften Oster- und Westerloh (bis 4 km).

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest. (gegr. 1732 als benef. si. Meinolphi von der Fam. Wecker in Neuenbrücken, die Patr. ist).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Filialk. in hon. ss. Cordis Jesu (1900). Baupfl.: kirchl. Gem. — Die alte Kap. (Eigent. der Pfarrk.) dient für Versammlungen der kirchl. Vereine.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1886) 2 Min. von der Kirche, in gutem Zustande; 10 heizb. Zimmer; Anbau mit großer Scheune (1891); Hausgarten 12 ar. Erbaut aus milden Schenkungen; Reparaturen trägt die polit. Gem.

Friedhof: kirchl.; bei der Kirche.

Schulen: 3 Kl., 182 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Herz-Jesu-Br. (510); Mütter- (135), Bonifatius- (50), Xaverius- (40), Kindheit-Jesu- (162) Verein; Jüngl.- (103) und Jungfr.- (120) Kongr. (92); Volks- (160), Borromäus- (29) Verein.

E. Filiale Steinhorst.

Begr. 1901. — Tauf- und Trauregister seit 1903, Sterberegister seit 1912.

Filialbezirk zählt 400 Kath. und umfaßt

Steinhorst, Sitz des Vikars, Bauerschaft, Post Delbrück i. W., Station Kaunth.

Geistliche Stellen: Pfarrvikariest.

Küster- und Organistenstelle vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: Kap. ad B. M. V. immac. (1856); Neubau erforderlich. Baupfl.: Kap.-Gem.

Kirchliche Gebäude: Vikariehaus (1901) nahe der Kap.; 11 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 20 ar. Baupfl.: Kap.-Gem.

Friedhof: kirchl.

Schulen: Halbtagsch., 88 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch Pfarrvikar und Lr. Pfr. ist Ortsschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: z. T. mit Delbrück gemeinsam; außerdem: Volks- (31), Borromäus- (31) Verein.

2. Elsen.

1238 wird ein Pfr. Albertus genannt; die Pfarrei ist aber wohl erheblich älter, wie schon die dem hl. Dionysius geweihte Pfarrk. andeutet; ursprünglich gehörte auch Neuhaus dazu; noch jetzt hat der Küster von Elsen das Recht auf einige Hebungen bei Neuhauser Pfarrangehörigen. — Kirchenbücher seit 1705.

Pfarrbezirk zählt 3183 Kath., 12 Prot. und umfaßt

Elsen, Pfarrsitz, Dorf, Post und Bahn (Elsen i. W.); 2400 Kath., 12 Prot.; Besseln (2 km); Sande mit Nesthausen (7 km, 859 S.) und den „Höfen“.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist.

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere vom 1. Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Dionys. (1852; der Turm aus dem frühen Mittelalter), in gutem Zustande. Baupfl.: die polit. Gem. Elsen und Sande. — 2. Kap. ad B. M. V. dol. in Sande (1901); an Sonn- und Feiertagen Gottesdienst durch einen Pater, wöchentlich eine hl. Messe durch den Kaplan (ohne Verpfl.). — 3. Oratorium auf Gut „Kleehof“, wo der Pfr. jährlich am 19. März zelebrieren muß.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1900) bei der Kirche; 13 (9 heizb.) Zimmer; Hausgarten 35 ar. — 2. Kaplaneihaus, in gutem Zustande; 7 (6 heizb.) Zimmer; Hausgarten 14 ar. — Baupfl.: bei beiden wie bei der Kirche.

Friedhof: Kommunal; an der Kirche.

Schulen: 7 Kl., 506 Kdr., 3 Lr., 3 Lrin.; in Sande: 4 Kl., 220 Kdr. (22 Gastshl. aus der Pfarrei Boke, 4 Mk. Schulgeld), 2 Lr., 1 Lrin.; beides Halbtagsch. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp. — Gewerbl. Fortbildungsch., 33 kath. Schl. Ohne Rel.=Unt.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (alle Fam. der Pfarrei); III. Orden (30); Bonifatius-, Kindheit-Jesu- (729) Verein; Jüngl.- (325), Jungfr.- (317), Männer- (298) Kongr.; Volks- (260), Borromäus- (47) Verein.

3. Hövelhof.

1706 abgepfarrt von Delbrück; der Name vom früheren fürstbischöfl. Meierhof dort. — Kirchenbücher seit 1715.

Pfarrbezirk zählt 2260 Kath., 40 Prot. und umfaßt

Hövelhof, Pfarrsitz, Landgemeinde, Post, Bahn; die Gem. umfaßt zahlreiche Gehöfte in „Riegen“ (Reihen) auf einem Areal von 5547 ha.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (früher Schulvikarie).

Küster- und Organistenstelle mit der 2. Lrst. an der Kirchsch. verbunden.

Kirchen und Kapellen: Pfarrk. ad s. Joan. Nep. (1714, umgebaut 1782), Fachwerk, in gutem Zustande. Baupfl.: Fiskus (Hand- und Spanndienste: Kirchl. Gem.).

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1661 erbaut als Witwensitz einer Freifrau von Fürstenberg, diente dann als fürstbischöfl. Jagdschloß — villa collina —, 1715 zum Pfarrhaus bestimmt) nahe der Kirche, in gutem Zustande; 7 heizb. Räume; Hausgarten 1,7 ha. — 2. Kaplaneihaus (1754), in gutem Zustande; Hausgarten 7 ar. Baupfl.: bei beiden Häusern wie bei der Kirche. — 3. Küstereihaus mit Scheune und Garten, in gutem Zustande. Baupfl.: Fiskus.

Friedhof: Kirchl.; um die Kirche herum.

Schulen: Kirchsch., 4 Kl., 301 Kdr., 1 Lr., 2 Lrin. (im Verband mit einem Teil der Gem. Ostenland-Espeln); Sennesch.: 3 Kl., 140 Kdr., 2 Lr.; Riegersch.: 3 Kl., 104 Kdr., 2 Lr. Schulplanmäßiger Rel.=Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Todesangst-, Rosenkranz-, Christenlehr-Br.; Br. vom hl. Joh. Nep.; III. Orden (70); Bonifatius-, Xaverius-, Jüngl.- (85) Verein; Jungfrauenbund (191); Volks-Verein (280).

4. Neuhaus.

Durch Ferdinand I. von Bayern um 1620 abgetrennt von Essen. Bischöfl. Residenz seit 1371.
Kirchenbücher seit 1655.

Pfarrbezirk zählt 3300 Kath., 287 Prot., 10 Jud. und umfaßt
Neuhaus, Pfarrsitz, Flecken, Post (Neuhaus Kr. Paderborn), Bahn
(Staats- und Elektr. Bahn); die Bauerschaften Thune und Dorfstraße (bis
4 km) und Altensenne (bis 6 km, 197 S.).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. (1726).

Küster- und Organistenstelle getrennt; letztere mit 1. verb. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad ss. Henric. et Cunigund.
(1668); Neubau erforderlich. Baupfl.: Kirchl. Gem. (für Turm: polit. Gem.).
Bemerkenswert ein Kelch von 1507. — 2. Zwei Kap.: a) ad s. Roch.;
25 Stifftsm.; b) ad ss. Meinolph. et Hermannum im Wilhelmsberge (an
Stelle einer alten in den 1860er Jahren erbaut); Baupfl.: Fiskus; im Sommer
Sonntags Christenlehre; 1 Stifftsm. — 3. Oratorium im Krankenhaus (1863),
mit Ssmum.; wöchentlich 2 hl. Messen. — Kreuzweg im Wilhelmsberge.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus nahe der Kirche, in befried.
Zustande; 10 (7 heizb.) Räume; Hausgarten 4,1 ar. Baupfl.: Polit. Gem.
— 2. Kaplaneihaus (1908). Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; 10 Min. von der Kirche.

Schulen: 5 Kl., 462 Kdr., 4 Lr., 3 Lrin.; in Thune: 2 Kl., 104 Kdr.,
1 Lr., 1 Lrin.; in Mastbruch: 1 Kl., 89 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-
Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschaftschulinsp. — Gewerbl. Fortbildungssch.,
45 kath. Schlr. Ohne Rel.-Unt.

Anstalten: Andreas-Krankenhaus (36 Plätze) mit ambul. Krankenpfl.
und Nähsch.; 13 Dienstmägde Christi-Dernbach. Eigent. der Kirchengem.,
Verwaltg. durch Kuratorium.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam.; Mütter- (362),
Bonifatius-Verein; Jünger- (170), Jungfr.- (180), Männer- (150) Kongr.;
Arbeiter- (255), Volks- (200), Borromäus-Verein.

5. Stukenbrock.

1614 abgepfarrt von Ordinghausen in Lippe. — Kirchenbücher seit 1704.

Pfarrbezirk zählt 2068 Kath., 155 Prot. und umfaßt
Stukenbrock, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Schloß Holte; mit umliegender
Senne.

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. — 2. Kaplaneist. ad B. M. V. et
ss. Ap. Petr. et Andr., s. Ant., s. Franc. Xav. et s. Joan. Nep. (1736).

Küster- und Organistenstelle organisch mit 1. verbunden.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Joan. Bapt. decoll. (1683,
erweitert 1820). Baupfl.: Kirchl. Gem. An Reliquien: 2 Kreuzpartikel, ein
Reliquiar mit Überresten verschied. Heiligen. — 2. Zwei Kap.: a) Forell-Kap.
ad s. Achat. (1896); Sonntags und wöchentlich eine hl. Messe (ohne Verpfl.);
b) Brinkkap. ad s. Anton. (privat); 2 Stifftsm.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (1599, erweitert 1707) 200 m
von der Kirche, der neuere Teil noch gut; 8 (5 heizb.) Zimmer; Stallung;

Hausgarten 16,3, Hofraum 5,2 ar. Baupfl.: Fiskus. — 2. Kaplaneihaus, in gutem Zustande; Hausgarten 20,2, Hof 6 ar. Baupfl.: Polit. Gem.

Friedhof: Kommunal; nahe der Kirche.

Schulen: 3 Halbtagsch.: a) Kirchsch., 4 Kl., 302 Kdr. (3 Gastshr. aus Pfarrei Lage, 3,50 Mk. Schulgeld von den Eltern), 2 Lr., 2 Lrin.; b) Forellsch., 3 Kl., 131 Kdr. (4 Gastshr. aus Hövelhof, 3,50 Mk. Schulgeld von den Eltern), 2 Lr.; c) Brinksch., 1 Kl., 72 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (200); Bonifatius- (300), Xaverius- (21), Kindheit-Jesu- (300), Volks- (150) Verein; Kreuzbündnis (110).

6. Westenholz.

1717 abgepfarrt von Delbrück. Ohne kirchl. Gem.-Vertretg. — Kirchenbücher seit 1717.

Pfarrbezirk zählt 1547 Kath. und umfaßt

Westenholz, Pfarrsitz, Dorf, Post, Station Nordhagen (für Güter Delbrück); zahlreiche Gehöfte (bis 8 km).

Geistliche Stellen: 1. Pfarrst. Bischöfl. Koll. altern. mit Patr.: Pfr. von Delbrück. — 2. Kaplaneist. (1726).

Küster- und Organistenstelle vom Lr. verwaltet.

Kirchen und Kapellen: 1. Pfarrk. ad s. Jos. (1901/02). Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Almodtskap.; im Sommer wöchentlich eine hl. Messe.

Kirchliche Gebäude: 1. Pfarrhaus (Ende 18. Jahrh.) nahe der Kirche, in befried. Zustande; 11 (5 heizb.) Räume; Hausgarten 17,1 ar. Baupfl.: Polit. Gem. — 2. Kaplaneihaus (1788), in befried. Zustande; Hausgarten 16,9 ar. Baupfl.: Polit. Gem. — In kirchl. Besitz ferner das sog. Spritzenhaus, das später, wenn nötig, zur Küsterwohnung ausgebaut wird.

Friedhof: Kirchl.; 3 Min. von der Kirche.

Schulen: Kirchsch., 3 Kl., 136 Kdr., 1 Lr., 1 Lrin.; in der Gemarkung: Mühlensch., 2 Kl., 99 Kdr., 1 Lr.; Wiebelerch., 2 Kl., 77 Kdr., 1 Lr. Schulplanmäßiger Rel.-Unt. durch die Lehrpers. Pfr. ist Ortschulinsp.

Bruderschaften und Vereine: Verein der hl. Fam. (sämtliche Fam.); Josephs-Br. (von der christl. Lehre); Bonifatius- (70), Xaverius-, Kindheit-Jesu- (250) Verein; Jünger-Kongr. (190); Volks- (195), Borromäus- (35) Verein.